



Arbeitsbericht 2019



Vorstandschaft und Mitarbeiter

Vorstandschaft

Andrea Schuster	BDKJ	Vorsitzende
Lena Bayer	BDKJ	Stellvertretende Vorsitzende
Dörte Callsen	Nichtdelegierte	Beisitzerin
Jasmin Schmied	Nichtdelegierte	Beisitzerin
Sven Knödler	DPSG	Beisitzer
Sebastian Schmied	Bayerische Bläserjugend im ASM	Beisitzer
Sellestin Bayer	Bayerisches Jugendrotkreuz	Beisitzerin

Geschäftsstelle

Boris Schenk	39,00 Wochenstunden	Geschäftsführer
Tanja Oberfrank	19,50 Wochenstunden	Pädagogische Mitarbeiterin
Martina Kapeller	18,00 Wochenstunden	Verwaltungsfachangestellte
Sandra Jall	31,00 Wochenstunden	Verwaltungsangestellte

Ab 01.07.2019 wurden die Verwaltungsstunden um 15 Zusatzstunden aufgestockt; Bis 30.06.: Kapeller 15,00 Stunden und Jall 19,00 Stunden

Stadtjugendpflege Wertingen

Tobias Kolb	39,00 Wochenstunden	Stadtjugendpfleger und Leiter des Jugendhauses Wertingen
Julia Däubler (seit 01.11.2019)	19,50 Wochenstunden	Pädagogische Mitarbeiterin

Weitere Mitarbeiter/innen

Heinrich Schiele (bis 31.12.2019)	Zeltplatzwart
Richard Hurler	Kursleitung STK
Jürgen Bunk	Co - Trainer STK
Anneliese Kerl	Reinigungskraft

Gremienarbeit

Die Mitglieder der Vorstandschaft und die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen arbeiteten in den folgenden Gremien mit:

- Arbeitskreis Jugendarbeit des Landkreises Dillingen
- Jugendhilfeausschuss des Landkreises Dillingen
- Jugendforum Stadt Wertingen
- Projektgremium „Jugend Aktiv im schwäbischen Donautal“

Neben den zahlreichen Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen zu den verschiedenen Aktionen und Angeboten des Kreisjugendring fanden im Berichtsjahr 2019 insgesamt 12 Vorstandssitzungen, eine Klausurtagung und zwei Vollversammlungen statt.

AK Nachhaltigkeit

In der heutigen Zeit nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen immer größeren Raum in den Interessen junger Menschen ein. Aus diesem Grund wurde ein Arbeitskreis gebildet. Dieser entstand zudem aus dem Wunsch der Jugendverbände des Landkreises, die das Thema Nachhaltigkeit bei einem gemeinsamen Delegierten-gespräch aufbrachten und sich Unterstützung und eine Förderung dazu wünschten.

Ziele waren dabei zum einen das Verhalten des Kreisjugendring selbst zu betrachten, als auch eine attraktive Förderung für die Verbände im Kreisjugendring zu schaffen. Sie wurde als Projekt-förderung umgesetzt und ist notwendig, da eine nachhaltige Gestaltung von Angeboten zusätzliche Kosten erzeugt. Für den Kreisjugendring selbst wurden Vorschläge ausgearbeitet, welche im Rahmen des Freizeitprogramms 2020 getestet werden sollen.



Aufgaben und Mitgliedsverbände

Der Kreisjugendring Dillingen (KJR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Jugendorganisationen des Landkreises Dillingen a.d.Donau.

Er vertritt die Interessen aller jungen Menschen im Landkreis Dillingen und fördert die Zusammenarbeit der Jugendverbände und Jugendgemeinschaften auf der Grundlage gegenseitiger Achtung, Solidarität und Partnerschaft. Der Kreisjugendring Dillingen ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings. Dieser untersteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Das oberste Beschlussorgan des Kreisjugendrings Dillingen ist die Vollversammlung. Zweimal jährlich treffen sich dort die Delegierten der Mitgliedsverbände und gestalten die Grundlagen der Tätigkeit des Kreisjugendrings Dillingen. Alle zwei Jahre wählen die Delegierten im Rahmen der Vollversammlung eine neue ehrenamtlich tätige Vorstandschaft.

Mit seiner Arbeit will der Kreisjugendring:

- junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit befähigen.
- junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft befähigen.
- die Zusammenarbeit in der Gesellschaft und in den Bildungsbereichen, insbesondere bei der jungen Generation, fördern.
- die internationale Begegnung und Zusammenarbeit pflegen und fördern.
- einem Aufleben militärischer, nationalistischer, rassistischer und totalitärer Tendenzen entgegenwirken.
- junge Menschen dazu anhalten, sich für den Erhalt der natürlichen Umwelt einzusetzen.
- sich für den Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen einsetzen.
- junge Menschen durch Angebote der Jugendarbeit in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern.
- junge Menschen mit Migrationshintergrund in die Jugendarbeit integrieren.

Mitgliedsverbände

- Adventjugend Bayern
- Bayerische Jungbauernschaft
- Bayerisches Jugendrotkreuz
- Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern e.V.
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Bayerische Schützenjugend (BSSJ)
- Bund Deutscher Karneval-Jugend, Landesverband Bayern (BDK-Jugend)
- Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
- Bauwagen Roggden e.V.
- Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musikbund e.V.
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
- Deutsche Jugend in Europa (djo)
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- Evangelische Jugend in Bayern
- Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdÖR) in Bayern
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Junge Briefmarkensammler in Bayern e.V. (Junge Briefmarkenfreunde Wertingen)
- Jugendteam Bächingen
- Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern
- Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern e.V.
- Jugendtreff Lagerhaus Villenbach e.V.
- Jugendtreff Wertingen e.V.
- THW-Jugend Bayern



Zwei junge ehrenamtliche Jugendleiter aus dem Betreuerstamm des Kreisjugendrings bei der Juleica-Ausbildung

Ehrenamtliche Jugendleiter/innen

Derzeit umfasst der Stamm der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ca. 100 Personen. Ohne deren Engagement und die Bereitschaft tausende Arbeitsstunden zu investieren, wären viele der Veranstaltungen des Kreisjugendrings Dillingen nicht durchführbar gewesen.

Die meisten der freiwilligen Helfer/innen beginnen bereits mit 15 Jahren ihre Ausbildung zum/r Jugendleiter/in.

Der KJR Dillingen legt großen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Fortbildung seiner ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

Er orientiert sich dabei an den Qualitätsstandards des Bayerischen Jugendrings sowie an den Vorgaben des Bayerischen Sozialministeriums.

Wesentliche Eckdaten der **Qualitätsstandards**:

- Die Ausbildung darf einen Umfang von 34 Zeitstunden (inkl. Praxisbegleitung) nicht unterschreiten.
- Die Ausbildung soll von Personen geleitet werden, die eine berufliche pädagogische Qualifikation und/oder fundierte Erfahrungen in Jugendarbeit und Kursleitung aufweisen.
- Die Ausbildung soll mit aktivierenden Methoden durchgeführt werden und den Transfer in die Praxis gewährleisten.
- Die Gruppe der Teilnehmer/innen dient dabei als exemplarisches Lernfeld für die Praxis der Gruppenarbeit.
- Die Ausbildung soll so angelegt sein, dass ihr Ablauf bereits als Beispiel für entsprechenden Methodeneinsatz dienen kann. Die Teilnehmer/innen sind deshalb in geeigneter Weise an Durchführung und Gestaltung zu beteiligen.

Im Einzelnen müssen folgende Inhalte verbindlich behandelt werden:

- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen
- Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis
- Methodenkompetenz und Medienpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung usw.)
- Strukturen der Jugendarbeit (Demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Prävention sexueller Gewalt
- Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit

juleica
jugendleiter | in card



Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen



Bei dem Workshop auf der Methodentankstelle wurde gezeigt wie man mit Glut und Taschenmesser Löffel macht

Jugendleiter - Methodentankstelle

Als Vorbereitung für die Sommermaßnahmen wurden an diesem Wochenendseminar (11.05. - 12.05.) auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg die Jugendleiter/innen des Kreisjugendrings Dillingen mit vielen neuen Methoden und Arbeitsformen der Jugendarbeit vertraut gemacht. Das Treffen sollte Ideen- und Methodentankstelle für die unterschiedlichen Maßnahmen des Kreisjugendrings Dillingen sein. Zwei Referent/innen gaben den 29 Betreuer/innen Input zu den Themen Biwak bauen, Outdoor-spiele, Feuer machen, Schnitzen und Jonglage. Die gesammelten Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Juleica-Basis Schulung

Vom 25. bis 27. Oktober veranstaltete der KJR Dillingen eine Jugendleiter-Basis-schulung in Babenhausen. Mit dabei waren 22 angehende Jugendleiter/innen. Die komplette Jugendleiterschulung ist in insgesamt 4 Bausteine aufgeteilt. Die Basiseinheit bildet den Start der ca. einjährigen Ausbildung. In der Wochenendschulung wurden die folgenden Themenfelder behandelt:

- Arbeitsfelder und Strukturen der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit in Bayern
- Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Rolle/Haltung des Jugendgruppenleiters
- Gruppendynamische Spielformen
- Gruppenprozesse

Trotz der intensiven Arbeitseinheiten wurde das Seminar positiv bewertet.

Erste-Hilfe für Jugendleiter/innen

Da es bei Aktionen mit Kindern und Jugendlichen immer wieder zu Unfällen kommen kann, ist eine grundlegende Schulung in diesem Bereich notwendig und wird von den Gruppenleitern ca. alle 2 Jahre wiederholt.

Im Jahr 2019 fand die Erste-Hilfe Schulung am 08. und 09. November beim ASB in Wertingen statt. Die neuen Jugendleiter/innen fühlten sich gut auf die kommenden Maßnahmen und Ferienfreizeiten vorbereitet. Auch für langjährige Mitarbeiter war die Schulung wieder eine gute Gelegenheit, das vorhandene Wissen neu aufzufrischen.

Juleica-Baustein Sicherheit und Aufsichtspflicht

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Bei Fortsetzung der Tätigkeit ist rechtzeitig vor Ablauffrist eine neue Card zu beantragen. Für die Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von mindestens 8 Zeitstunden nachzuweisen. Der Kreisjugendring bietet aus diesem Grund jährlich einen Auffrischkurs an, der zur Verlängerung der Juleica berechtigt. Dieser Kurs fand am 19. November 2019 im Jugendhaus Wertingen statt. Inhaltlich ist der Kurs so zugeschnitten, dass er gleichzeitig auch als Juleica-Baustein im Rahmen der Grundausbildung verwendet werden kann. In diesem Tagesseminar werden vor allem die Themen Jugendschutz, Sicherheit, Aufsichtspflicht und Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit behandelt.



Jugendbildungsmaßnahmen

Tutorenarbeit

Tutorenschulung am JMS - Gymnasium Dillingen

Am 15. Juli 2019 fand eine ganztägige Schulung für TutorInnen der des Johann-Michael-Sailer Gymnasiums in Dillingen statt. Im ersten Teil wurden verschiedene Kleingruppenspiele für die Arbeit mit den Fünftklässlern durchgeführt. Im Anschluß daran wurden in Kleingruppen die wichtigsten Bestandteile der Tutorenarbeit besprochen und anschließend auf Problembereiche und mögliche Schwierigkeiten bei der Tutorenarbeit eingegangen.

Tutorenschulung am Albertus-Gymnasium Lauingen

Am 18. Juli 2019 führte der Kreisjugendring Dillingen einen ganztägigen Workshop für die angehenden TutorInnen des Albertus - Gymnasiums Lauingen durch. Nach einem gemeinsamen Beginn mit Gruppenspielen, erhielten die Teilnehmer eine grundlegende Einführung in die Tutorenarbeit.

Teambuilding Workshops an der Bonaventura Realschule Dillingen

Am 21. Oktober und 5. November 2019 fanden Teambuilding-Workshops mit Schülerinnen und Schülern der Bonaventura Realschule Dillingen statt. Bei diesem Angebot wurden verschiedene erlebnispädagogische Übungen und Team-Aufgaben durchgeführt. Die Schüler hatten eine Menge Spaß an diesem Tag und konnten alle vorbereiteten Aufgaben in Teamwork lösen.

Teambuilding Workshop SMV Mittelschule Lauingen

Am 10. Oktober 2019 fand im Schullandheim Bliensbach ein Team Workshop für die SMV der Hyazinth-Wäckerele Mittelschule in Lauingen statt.

An diesem Tag wurden viele verschiedene gruppendynamische Spiele und Übungen durchgeführt, um das Kennenlernen der Gruppenteilnehmer zu unterstützen.



Bei der Juleica-Schulung in Babenhausen wurden viele Spiele selbst ausprobiert



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dillingen zeigen stolz ihre gebaute Burg

••••• Schulbezogene Jugendarbeit

Waldwoche Grundschule

Die Zeit der Übertrittszeugnisse in der vierten Klasse wird von vielen Schülern/innen, Eltern und Lehrkräften als eine sehr stressbelastete Zeit erlebt. Um für die Schüler/innen einen Ausgleich zu schaffen, haben sich die Grundschule Dillingen, der Elternverein Lebensraum Schule e.V. und der Kreisjugendring Dillingen zusammengesetzt und eine Projektwoche, speziell für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse entwickelt.

Die folgenden Ziele sollen erreicht werden:

- Möglichkeit der gemeinsamen Erholung in der Gruppe nach der stressvollen Zeit vor dem Übertrittszeugnis
- Thematisierung des Abschieds aus der Grundschule bzw. des Neubeginns an einer anderen Schule
- Beschäftigung mit dem Thema: Wie können wir in Zukunft weiter Freunde bleiben?
- Ganzheitliches Lernen
- Mitbestimmung bei der Mottoauswahl bzw. den Inhalten (z.B. Workshopangebote)
- Förderung einer nachhaltigen Wertschätzung der Natur durch die Beschäftigung in und mit dieser

Die Woche wurde bei einem gemeinsamen Treffen in der Grundschule gemeinsam mit den Kindern geplant. Bereits im Vorfeld fanden mehrere Treffen mit Vertreterinnen der Grundschule, der Schulleitung sowie dem Verein Lebensraum Schule e.V. statt. In

der Woche vom 03.06. - 07.06.2019 fand die eigentliche Themenwoche statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden jeden Morgen wie gewohnt zur Schule gebracht und dann von Mitarbeitern des Kreisjugendrings zum ca. 25 km entfernten Zeltlagerplatz am Michelsberg gefahren. Nach einem gemeinsamen Beginn stand den Kindern viel Zeit zum Freispiel zur Verfügung. Workshops, welche sich an den Interessen der Kinder orientieren und zum gewählten Motto passen, ergänzten das vom Wald bereits vorhandene „Naturprogramm“. Als Gemeinschaftsprojekt wurde eine eigene Burg geplant, gebaut und gestaltet. Immer wieder wurde im Laufe der Woche am gemeinsamen Bauwerk gearbeitet. Der Holzkünstler Martin Spreiter war während der gesamten Zeit immer anwesend und half den Kindern bei der Verwirklichung ihrer Ideen. Das Essen wurde von den Kindern täglich gemeinsam zubereitet. Jeden Tag gegen 15.00 Uhr versammelten sich die Kinder und der Tag wurde mit einer Geschichte beendet. Danach wurden die SchülerInnen zurück nach Dillingen zur Schule gefahren, so dass sie ihren gewohnten Heimweg antreten konnten.

Die Maßnahme erhielt eine Förderung des Bayerischen Jugendrings aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung.



Auch einen eigenen Namen überlegten sich die Schüler für ihr Bauwerk



Partizipation und Politische Bildung Jugendlicher

U18 Wahl zur Europawahl

Was hat Europa mit mir zu tun?

Wer wird da eigentlich gewählt und warum?

Vor der Europawahl am 26. Mai 2019 gab es, wie in den vergangenen Jahren, wieder eine U18 Wahl für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Diese Wahlen finden immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin statt und sollen Kinder und Jugendliche für das Thema Politische Bildung sensibilisieren. Im Landkreis Dillingen beteiligte sich der Kreisjugendring Dillingen zusammen mit weiteren Jugendorganisationen, Jugendtreffs und Verbänden an der Aktion.

Worum geht es bei U18?

Grundsätzlich werden Kinder und Jugendliche in der Vorbereitung auf die U18 Wahl darin unterstützt, sich eine Meinung zu bestimmten Themen zu bilden. Sie können lernen das demokratische System zu verstehen, Unterschiede in den Partei- und Wahlprogrammen zu erkennen, politische Widersprüche selbst zu entschlüsseln und Meinungen kritisch zu hinterfragen. Das Interesse an Politik wächst aus Neugierde und Eigeninitiative, für sich selbst und Gleichaltrige. Daher ist es wichtig, Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, sich am politischen Geschehen zu beteiligen.

Von wem wird die U18-Wahl veranstaltet?

Organisiert und getragen wird die U18-Initiative vom Deutschen Bundesjugendring, dem Bayerischen Jugendring und vielen



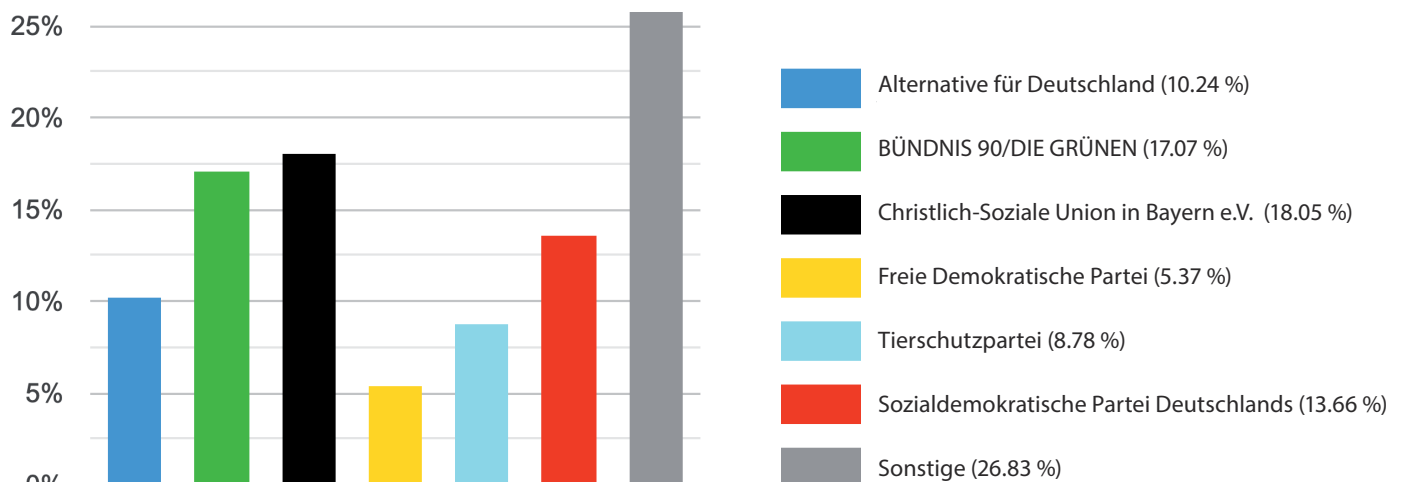
Beginn der Workshopeinheit - Fähnchen zeigen an, welches europäische Land schon mal von den Schülern besucht wurde

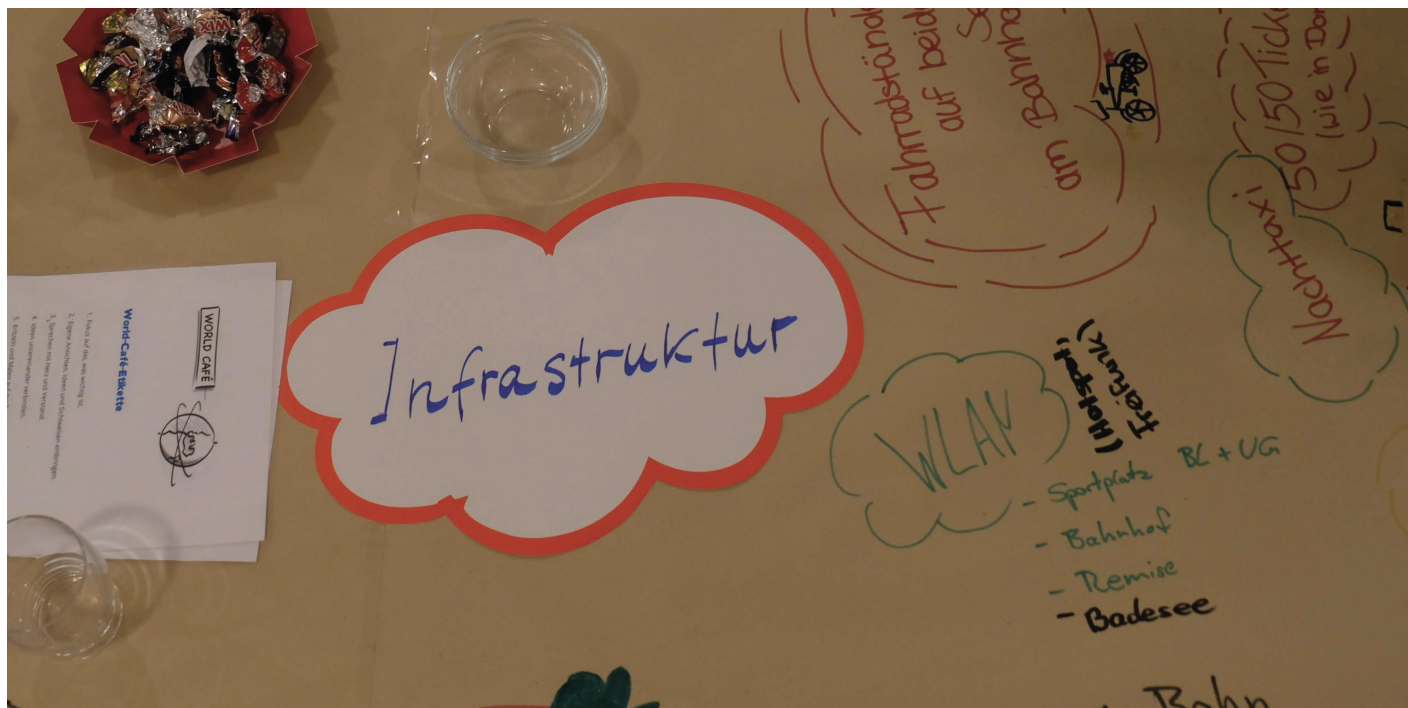
weiteren Jugendverbänden. Gefördert wurde U18 zur Europawahl 2019 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Bundeszentrale für Politische Bildung.

Wie lief die Wahl ab?

In Workshops wurden die Schüler/innen der Theresia-Haselmayr-Schule in Dillingen auf die Wahl vorbereitet. Fast 100 Schülerinnen und Schüler nahmen an den insgesamt 7 Workshopeinheiten teil, die von einem Team des KJR Dillingen durchgeführt wurden. Am Ende jedes Workshops stand dann die eigentliche U18 Wahl auf dem Programm. Beaufsichtigt wurde der gesamte Wahlvorgang wiederum von jeweils zwei Jugendlichen. Die Ergebnisse wurden ausgezählt und an die Webseite www.U18.org übermittelt.

Ergebnisse der U18 Europawahl 2019 im Landkreis Dillingen





Jungbürgerversammlungen

Während Erwachsene eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten haben sich zu beteiligen, z.B. mit dem Gang zur Wahlurne, sind die Beteiligungsmöglichkeiten Jugendlicher sehr begrenzt. Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe von Politik und Jugendarbeit Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten anzubieten, ihre Wünsche und Vorstellungen vorzutragen und diese ernst zu nehmen.

Aus diesem Grund begleiten der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit Gemeinden und Städte im Landkreis bei der Umsetzung von Jungbürgerversammlungen.

Ablauf einer Jungbürgerversammlung

Ein aus Jugendlichen bestehendes Planungsteam trifft sich einige Wochen vor der Versammlung, um gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten einige Themenschwerpunkte für die Jungbürgerversammlung festzulegen. Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit begleiten den Planungsprozess und unterstützen die Stadt/Gemeinde bei der Umsetzung. Mögliche Themenschwerpunkte könnten z.B. die „Busanbindungen im Dorf“, das „Ferienprogramm“ sowie „Freizeitmöglichkeiten im Dorf“ sein.

Zur eigentlichen Jungbürgerversammlung lädt dann die Stadt/Gemeinde alle Jugendlichen schriftlich ein und auch alle Stadt- bzw. Gemeinderäte werden zu der Versammlung geladen. Gemeinsam wird dann an verschiedenen Thementischen zu den vorher

festgelegten Themenschwerpunkten diskutiert.

Nach ungefähr 15 Minuten werden dann alle Tische durchgewechselt. Durch den Wechsel ergeben sich immer neue Gesprächskonstellationen, bei denen Jugendliche und Stadt-/Gemeinderäte die Möglichkeit haben sich in einzelnen Punkten einzubringen. Wünsche und Anregungen werden auf ausgelegten Papiertischdecken geschrieben und so dokumentiert.

Zwei jugendliche Moderatoren pro Tisch stellen die Ergebnisse am Ende der Veranstaltung nochmals im Gesamtplenum vor. Das Gesammelte wird dann in einer weiteren Arbeitssitzung zu einer Prioritätenliste zusammengefasst und anschließend dem Stadt-/Gemeinderat übergeben.

Versammlungen im Jahr 2019

Am 04. November 2019 fand eine Jungbürgerversammlung in der Gemeinde Blindheim mit 25 Besucher/innen statt. Am 2. Dezember 2019 folgte dann die Jugendkonferenz in Höchstädt mit 50 Teilnehmer/innen. Um die Versammlungen vorzubereiten, fanden mehrere Treffen mit den Planungsgruppen und Vertretern des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendarbeit statt.

Jungbürgerversammlung in Blindheim

Aus dem Bericht der Donau Zeitung vom 07.11.2019 über die Jungbürgerversammlung in Blindheim:

Eva Rößle hält einen bunten Marker in der Hand und schaut gespannt in die Gesichter am Tisch im Unterglauheimer Pfarrheim. „Noch eine Idee?“, fragt die 14-Jährige nachdrücklich und lässt den Stift wippen. Die Jugendlichen, die sich am Dienstagabend im Blindheimer Gemeindeteil treffen, haben eine besondere Aufgabe: Sie dürfen die Zukunft mitgestalten.

Beim zweiten World Café im Landkreis, einer Bürgerversammlung für Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren, soll jeder seine eigenen Ideen und Wünsche für die Heimat einbringen. Boris Schenk vom Kreisjugendring Dillingen, der die Veranstaltung betreut, erklärt: „Wir wollen in Gruppen zu den Themen Freizeitaktivitäten, Infrastruktur, Jugendräume und Freizeitmöglichkeiten Konzepte entwickeln, die anschließend dem Gemeinderat präsentiert werden.“ Anders als bei einer traditionellen Bürgerversammlung für Erwachsene könnten die Jugendlichen sich hier aktiv einbringen und selbst etwas bewegen.

Blindheims Bürgermeister Jürgen Frank beobachtet wie sich die Köpfe der rund 25 Teilnehmer über die vier Tische im Pfarrheim beugen. „Die Meinung der Jugend fehlt uns, dabei ist sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde“, sagt er, als er auf den Tisch von Eva Rößle zusteuert.

Man wolle wissen, was die Jugendlichen bewege. Im Gemeinderat würden meist eher mittelalte Männer über die Zukunft entscheiden. Beim World Café könnte das auch eine jüngere Zielgruppe. „Ich bin sehr gespannt, welche Vorschläge am Ende den Weg zu uns finden“, betont der Rathauschef.

Gerade die Frage nach öffentlichem WLAN sei schon häufiger diskutiert worden. Im Gemeinderat habe man sich allerdings auf keinen Standort einigen können. „Vielleicht entsteht ja heute eine gute Idee“, hofft er.

Am Tisch von Eva Rößle ist inzwischen eine Diskussion entbrannt. „Wir bräuchten einen Snapchat-Filter“, ruft gerade eine Teilnehmerin aus. Dem verdutzten Bürgermeister erklärt sie, dass es sich bei Snapchat um eine Foto-App handle, bei der auch Filter über ein Bild gelegt werden könnten. Für die Gemeinde Blindheim mit ihren Ortsteilen wünschten sie sich einen solchen Filter, der den Charakter oder die Wahrzeichen der Heimat abbilden könnten. Über 180 Millionen Menschen nutzen die Foto-App täglich und so spielt sie auch für die Jugendlichen in Unterglauheim eine wichtige Rolle.

„Das wäre schon sehr cool“, stimmt auch Sina Baur zu. Es gebe allerdings wichtigere Punkte, die umgesetzt werden sollten – beispielsweise offenes WLAN. Das würden sich die Teilnehmer vor allem am Sportplatz, Bahnhof oder Badeseen wünschen. „Eben dort, wo viele Menschen sind“, sagt die 13-Jährige Sina. Unter dem Oberthema Infrastruktur finden die Jugendlichen noch viele weitere Ideen: „Ein Trinkwasserbrunnen, einen Automaten für Snacks, damit wir einkaufen können, oder neue Fahrradständer und einen zweiten Fahrkartenautomaten für den Bahnhof wären sinnvoll“, fasst Eva die Ergebnisse zusammen.

Nebenan überlegen Jonas Reiner und Michael Kapfer mit ihrer Gruppe, welche Freizeitmöglichkeiten in der Gemeinde umgesetzt werden könnten. „Wir würden uns mehr Liegeflächen am Baggersee wünschen und vielleicht einen Steg oder ein Floß“, sagt der 15-jährige Jonas. Auch einen Fahrradparcours könnten sich die Jugendlichen gut vorstellen oder gar einen Grillplatz und für den Winter eine Eisplattform.

Zusätzlich findet auch die Idee in Unterglauheim eine Kneipp-Anlage zu verwirklichen am Tisch Zustimmung. Als Zweiter Bürgermeister Helmut Gerstmayer den Jugendlichen erklärt, dass ein solches Projekt bereits angedacht ist, erntet er begeistertes Nicken. „Wir haben 100000 Euro für die Planung zur Umgestaltung von Unterglauheim eingeplant und starten in wenigen Wochen mit unseren Arbeitsgruppen“, betont er.



Jungbürgerversammlung in Blindheim

Jungbürgerversammlung in Höchstädt

Am zweiten Dezember fand die Jungbürgerversammlung in Höchstädt statt. Neben Bürgermeister Herr Gerrit Maneth, Innenstadtkoordinatorin Sonja Gastl, den Mitgliedern des Kreisjugendrings Dillingen und Kreisjugendpflegerin Christina Mayer, waren insgesamt etwa 50 Jugendliche aus Höchstädt zwischen 12 und 21 Jahren anwesend.

In einer vorangegangenen Abfrage der Vereine und Schulen in Höchstädt konnten verschiedene Schwerpunktthemen für die Jungbürgerversammlung festgelegt werden. Diese waren: Treffpunkte für Jugendliche, der Skaterplatz, der Jugendtreff, Freizeitmöglichkeiten, Mobilität und Nahverkehr und Infrastruktur. An verschiedenen, von Jugendlichen moderierten Tischen, wurden dann diese Themen diskutiert. Drei mal konnten die Teilnehmer den Tisch wechseln und so zu verschiedenen Fragestellungen ihren Beitrag leisten

Ein sehr viel diskutiertes Thema in Höchstädt waren die Busverbindungen. Die Jugendlichen kritisierten die langen Wartezeiten und die schlechte Abstimmung zum Zugnetz und hatten auch Ideen zur Verschönerung der Bushaltestellen.

Der Tisch über den Jugendtreff wurde von zwei Jungs, die selbst regelmäßig den Treff besuchen, moderiert. Hier gab es vor allem Vorschläge für Renovierungsmöglichkeiten und eine neue Einrichtung.

Mehr Einkaufsmöglichkeiten wünschen sich auch einige der Jugendlichen. Ein weiterer Punkt, der gleich auf mehreren beschriebenen Tischdecken auftauchte, ist die fehlende Straßenbeleuchtung und der Wunsch das zu ändern.



Sehr gut besucht war die Jugendkonferenz in Höchstädt

••••• Ferien- und Freizeitangebote

Fahrt in den Zoo nach Nürnberg

Im Rahmen des Osterferienprogramms veranstaltete der Kreisjugendring Dillingen am 18. April 2019 eine Fahrt in den Tierpark Nürnberg.

Zwei Mitarbeiterinnen der „Zoobegleiter“ erklärten den interessierten Teilnehmer/innen, mit welchem Aufwand das Futter für die über 2000 Tiere des Parks jeden Tag hergerichtet werden muss und konnten den Teilnehmer/innen viele weitere spannende Informationen zu den Tieren im Park vermitteln.

Nach einer Brotzeit im Seekuh-Aquarium und einem Abstecher zur tropischen Regenwaldhalle, freuten sich die Kinder über springende Delfine und lustige Seelöwen in der Freiluft-Lagune.



Ausflug in den Zoo Nürnberg: Das Aquarium

Zeltlager

Zeltlager am Michelsberg 1 + 2

Zeltlager 1

Das alljährlich stattfindende „Zeltlager am Michelsberg“ für die jüngere Alterstufe (7-11 Jahre) stand in diesem Jahr unter dem Motto „Reise um die Welt“.

Mit ihrem Schiff namens „MS Nutella“ schipperten die Kinder zu verschiedene Länder. Jeder Tag stand unter einem anderen Länderthema. Neben Italien und Japan wurden auch Stopps in Ägypten und den USA eingelegt. Getroffen haben die Kinder Geishas, Pharaonen und andere exotische Gestalten. Die Woche endete in der Fantasie-Republik „Pamprika“. Dort fand dann auch das feierliche Abschlusskapitänsdinner statt.

Gut gegessen, viel gespielt und gebastelt wurde natürlich auch in diesem Jahr wieder die ganze Woche über. Viel Spaß brachten die alljährliche Nachtwanderung, ein Quiz am Lagerfeuer, der Kinoabend und die beliebten Essensworkshops.

Zeltlager 2

Gleich im Anschluss an das Zeltlager für die Jüngeren fand das Zeltlager 2 für Jugendliche bis 15 Jahre statt.

Traditionell wurden die teilnehmenden Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder täglich von ihren Betreuer/innen mit einer schwierigen Gruppenaufgabe herausgefordert.

So wurden z.B. bei einer Kugelbahn-Challenge mit der KuBa des Kreisjugendrings die Kreativität, sowie die Teamfähigkeit der Gruppen auf die Probe gestellt. Auch einen Wettbewerb, wer das beste Flugzeug bastelt, gab es, bei dem die Teilnehmer/innen ihr Können unter Beweis stellten.

Bei einer Stationenwanderung mussten verschiedene Aufgaben absolviert werden.

Beim Abschlussabend mit dem Thema Streetfood-Festival gab es unter anderem leckere Essensstationen und viele Gemeinschaftsspiele, um die gemeinsame Woche ausklingen zu lassen.

Insgesamt nahmen an den beiden Zeltlagern 140 Kinder und Jugendliche sowie 40 Betreuer/innen teil.



Ein Matrose der MS Nutella im Zeltlager 1



Der Zeltlagerplatz am Michelsberg während des Zeltlagers



Die Jugendlichen und ihre Betreuer/innen im Zeltlager 2

••••• Ferienbetreuungen

Aufgrund der hohen Nachfrage führt der Kreisjugendring nun schon seit 2010 mehrtägige Ferienbetreuungen ohne Übernachtung durch. Die Betreuungen beginnen immer um 8.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr. Unsere Kooperationspartner sind hier die Städte Dillingen, Wertingen und Höchstädt sowie die Gemeinde Buttenwiesen und der Markt Bissingen. Hinzugekommen ist letztes Jahr eine weitere Ferienbetreuung: Der Wanderzirkus mit dem Spielmobil.



Waldcamps

- 11. - 14. Juni 2019 Dillingen
- 05. - 09. August 2019 Wertingen
- 12. - 16. August 2019 Höchstädt
- 19. - 23. August 2019 Buttenwiesen

Das Ferienbetreuungsangebot der Waldcamps wurde auch im Jahr 2019 wieder sehr gut angenommen.

Die Teilnehmer erlebten im Donau-Auwald und in den Wäldern um Wertingen, Höchstädt und Buttenwiesen spannende Abenteuer und wurden dazu angeregt die natürlichen Ressourcen der Natur zu nutzen, um neue Spiel- und Beschäftigungsideen zu entwickeln.

Das Angebot wurde vor allem für berufstätige Eltern entwickelt, die Schwierigkeiten haben, ihre Kinder in den Ferien unterzubringen. Die Camps sind jeweils für 20 Kinder aus der Partnerstadt/gemeinde und 10 Kinder aus dem Landkreis konzipiert. So können auch berufstätige Eltern aus kleineren Gemeinden dieses Ferienbetreuungsangebot nutzen. Insgesamt nahmen über 110 Kinder an den Waldcamps im Jahr 2019 teil.

Bei der Versorgung der Kinder wird großer Wert darauf gelegt, dass Lebensmittel von heimischen Erzeugern verwendet werden und so wenig Müll wie möglich produziert wird.



Selbstgebauter Wald-Laden - Waldcamp Wertingen



Selbstgebautes Biwak - Waldcamp Dillingen



Ein Holzboot wurde bei den Kesselpiraten mit Plastikflaschen versehen und anschließend gemeinsam auf der Kessel ausprobiert



Sogar die Schilder für das Zirkuszelt wurden beim Wanderzirkus selbst gemalt

Kesselpiraten

Gemeinsam mit dem Markt Bissingen veranstaltete der Kreisjugendring Dillingen bereits im fünften Jahr eine Ferienbetreuungsmaßnahme mit dem Titel „Kesselpiraten“.

30 Kinder verbrachten bei diesem Angebot vom 26. - 30. August fünf Tage auf dem Jugendzeltplatz Michelsberg bei Thalheim/Fronhofen. Mit dabei war, wie jedes Jahr, das Spielmobil mit allerhand Großspielgeräten, Bastermaterialien uvm.

Es wurde gebaut, gebastelt, geschnitzt und gewandert. Dabei haben die Kinder das schöne Kesseltal um den Zelplatz erkundet. Ein Highlight war das Verkleiden eines Bootes mit Plastikflaschen, welches anschließend auf der Kessel ausprobiert wurde. Gerne bauten und tüftelten die Kinder auch an ihrer eigenen Piratenburg aus Holz. Das Essen wurde jeden Tag frisch und mit den Kindern gemeinsam zubereitet.



Das Spielmobil auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg

Wanderzirkus mit dem Spielmobil

Eine neue Ferienbetreuung wurde 2019 ins Leben gerufen. Eine ganze Woche tourten Betreuer des Spielmobilteams des Kreisjugendrings durch den Landkreis und gestalteten je einen Tag für eine Stadt oder Gemeinde ganz unter dem Motto „Zirkus“.

Nach Begrüßungsspielen passend zum Thema wurden gemeinsam Pläne für den Tag gemacht und ein kleines Zirkuszelt zusammen mit den Kindern aufgebaut. Ein Name für den Zirkus wurde überlegt und ein Schild gestaltet. Die Kinder gestalteten auch die Eintrittskarten selbst. Es wurden Clownsnummern einstudiert, Jonglage geübt und Tiershows auf die Beine gestellt.

Abends wurde die Show dann den Eltern gezeigt. Diese waren begeistert vom Können und der Kreativität ihrer Kinder.

Die Woche fand statt vom 12. - 16. August in Kooperation mit den Städten Lauingen, Gundelfingen, Höchstädt sowie dem Stadtteil Kicklingen.



Das selbst gebaute Zelt der Kinder bei der Zirkuswoche in Haunsheim

Spielmobil und Waldmobil



Spielmobil und Waldmobil

Das Spielmobil des Kreisjugendrings ist ein umgebauter Bauwagen, der seit mehreren Jahrzehnten im Landkreis Dillingen unterwegs ist. Das Repertoire der Spielmobilbetreuer umfasst die verschiedensten Spielaktionen mit Großspielgeräten, z.B. das Schwungtuch, New Games und Geländespiele, Kreativ- und Bastelangebote, Jonglage und Kinderschminken. Auch auf bestimmte Themenwünsche, wie zum Beispiel Zirkus, kann nach Absprache mit dem Spielmobilteam eingegangen werden.

Bei den unterschiedlichen Aktionen der KJR Mobile wurden im Jahr 2019 insgesamt ca. 3300 Kinder und Jugendliche an 73 Einsatztagen betreut.

21 Einsatztage war der umgebaute Bauwagen in Städten und Gemeinden, Schulen, Vereinen und Firmen des Landkreises unterwegs. An insgesamt 18 Einsatztagen war das Spielmobil bei Aktionen des KJR Dillingen im Einsatz.

Für die Waldcamps und kleineren Aktionen im Outdoorbereich wurde das Waldmobil „Waldi“ an 23 Tagen benutzt. Es handelt sich hierbei um einen umgebauten Feuerwehrahänger, der für den Einsatz mit ca. 30 Kindern konzipiert wurde und nur die notwendigen Utensilien zum Spielen und Kochen beinhaltet.



Die Kapla-Steine aus dem Spielmobil sind ein Highlight für Jung und Alt



Alles drin für 30 Kinder - Waldanhänger „Waldi“



Das Spielmobil beinhaltet allerhand Jongliermaterialien, wie dieses Diabolo

Riesenkugelbahn KuBa



KuBa-Riesenkugelbahn

Unsere Riesenkugelbahn Kuba entstand durch eine Kooperation mit dem Rotaract Club Dillingen-Günzburg. Die Kugelbahn ist ganz aus Holz und besteht aus Latten mit einer Länge von wenigen Zentimetern bis hin zu zwei Metern. Insgesamt kann die Kugelbahn auf einer Länge bis zu 1,5 Kilometern aufgebaut werden. Ziel ist es, auch bei großen Einsätzen möglichst viele Kinder zum Tüfteln und Ausprobieren zu bewegen. Daher wurden nur gerade Latten angefertigt. Die Kinder müssen selbst mit den vorhandenen Materialien (z.B. Knete, Eimer, Trichter, Pylonen, Kartons) Kurven und verschiedene Ebenen bauen, damit die Murmeln rollen können. Die Kugelbahn war 2019 das zweite Jahr neben dem Spielmobil zum offiziellen Verleih freigegeben. Sie war an 6 Tagen im externen Verleih und wurde an 5 Aktionen des Kreisjugendrings genutzt. Sie wurde von Kindern und Erwachsenen sehr gut angenommen. Genutzt haben sie dabei etwa 900 Kinder und Jugendliche.

Ein Highlight ist jedes Jahr das Familienfest im Taxispark, bei dem Die KuBa mittlerweile seit mehreren Jahren zusammen mit dem Spielmobil vor Ort ist. Alleine bei diesem Fest tüfteln jedes Jahr hunderte Kinder mit den Holzlatten.



KuBa-Einsatz auf dem Familienfest im Taxispark Dillingen



Der KuBa-Anhänger mit den Logos der Sponsoren



KuBa verbindet Kreativität, Problemlösung und Spiel

Aktion

72 Stunden

Der Kreisjugendring beteiligte sich letztes Jahr wieder an der deutschlandweiten 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Diese fand statt vom 23. - 26. Mai.

Es engagierten sich Mitglieder des Kreisjugendrings zusammen mit dem Rotaract Club Dillingen-Günzburg an der Theresia-Haselmayr-Schule in Dillingen. Zusammen mit Schüler/innen und deren Lehrern, dem Hausmeister und dem Direktor wurde am Wochenende der Schulgarten umgestaltet. In Gemeinschaftsarbeit wurden die Beete zuerst leer gegraben, mit neuer Erde befüllt und anschließend bepflanzt. Es wurde zusammen ein neues Gewächshaus geplant und aufgebaut. Ein Highlight war die selbst gemachte Pizza aus dem schuleigenen Backofen, der mit Feuer geheizt wird. Besucht wurden die fleißigen Helfer von Landrat Leo Schrell und MdL Eva Lettenbauer.

Die Schüler waren sehr motiviert und eine tatkräftige Unterstützung. Dank gilt auch den beteiligten Lehrern, dem Hausmeister und dem Rektor der Schule.

Die Kräuter und anderen Pflanzen wurden von Pflanzen Spengler kostenlos zur Verfügung gestellt. Vielen Dank nochmal auch dafür!



Dekoration in einem der gemeinsam umgestalteten Beete im Schulgarten



Das 72-Stunden Logo im neu gestalteten Schulgarten der Theresia-Haselmayr-Schule Dillingen



Landrat Leo Schrell bei seinem Besuch mit Mitgliedern des Kreisjugendrings und Rotaract Clubs Dillingen-Günzburg und den Schüler/innen und Lehrer/innen der Theresia-Haselmayr-Schule



Die fleißigen Helfer/innen des THW Dillingen vor dem neu renovierten Pavillon

Eine zweite große Maßnahme während der 72 Stunden Aktion des BDJ fand währenddessen auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg bei Fronhofen statt. Viele engagierte Helfer/innen des THW Dillingen waren vor Ort. Auch deren junger Nachwuchs war stark vertreten. Unterstützt wurden sie durch Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings.

Auf dem Programm standen das Renovieren des Daches des Pavillons und das Aufräumen und Sortieren des Holzplatzes. Das Dach des Pavillons wurde abgedeckt und marode Bretter ausgetauscht. Anschließend wurden neue Bitumenbahnen angebracht. Der Holzplatz wurde aussortiert und durch einen großen Stamm vom restlichen Platz abgetrennt. An diesen wurde das verbliebene Holz geschichtet. Versorgt wurden die Helfer/innen von einem Team des Kreisjugendrings mit Grillgut und Kuchen.

Vielen Dank nochmals für die gelungene Aktion und die wie immer großartige Unterstützung!



Viel zu tun ist beim Aufräumen des Holzplatzes des Kreisjugendrings

Imagefilmprojekt für Jugendverbände

Film über die Landjugend Donauaalthem und das Spiel ohne Grenzen 2019

Gefördert durch den  aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Gelände des Spiel ohne Grenzen in Donauaalthem - Screenshot aus dem Imagefilm

2017 wurde dem Wunsch nach Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit der Jugendverbände im Landkreis entsprechend ein Imagefilmprojekt ins Leben gerufen. Dabei soll jeweils zusammen mit einem Jugendverband ein kurzer Spot über deren Arbeit gedreht werden.

Ziele des Projektes sind:

- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Weitere Bekanntmachung der Jugendverbände
- Hervorhebung der Bedeutung des Ehrenamtes
- Mitgliederwerbung

Der genaue Inhalt wird mit dem jeweiligen Verband gemeinsam abgesprochen und mit einem Referenten (Jonas Demeter) umgesetzt. Dazu kommt noch ein speziell angepasster Seminartag über Themen wie Bildrechte oder technische Fragen zum Thema Film. Der erste Film wurde 2017 mit dem Schützenverein Aschberg Aislingen erstellt.

Im Jahr 2019 wurde in diesem Rahmen ein zweiter Imagefilm für einen Jugendverband gedreht: Dieses Mal mit der KLJB Donauaalthem.

Diese veranstaltete vom 27. bis 30. Juni das 48. Spiel ohne Grenzen unter dem Motto „Märchen“. Das Spiel ohne Grenzen ist ein landkreisweiter Wettbewerb der Landjugenden untereinander. Der Gewinner des Spiels richtet den Wettbewerb im Folgejahr aus.

Nach einem Vortreffen und dem Seminar wurde anschließend an mehreren Tagen gedreht. Zuerst wurden die Vorbereitungen filmmerisch festgehalten. Am Bunten Abend wurde das Bühnenprogramm gefilmt und bei den Spielen am Sonntag hat Jonas Demeter, zusammen mit der Landjugend, neben Drohnenaufnahmen des Geländes, auch die einzelnen Wettkämpfe festgehalten. Der knapp zweiminütige Spot soll, neben den allgemeinen Zielen, speziell einen Eindruck über die Arbeit vermitteln, die hinter einer solchen Veranstaltung steckt. Auch die Vernetzung der einzelnen Landjugenden wurde beim Spiel ohne Grenzen deutlich und versucht im Film festzuhalten. Der Film wurde über die sozialen Netzwerke verbreitet.



Das Logo auf den T-Shirts der KLJB Donauaalthem - Screenshot aus dem Imagefilm

Kulturtage

Filmwettbewerb „Donausvision“

Im Rahmen der 21. Kulturtage des Vereins DLG - Kultur und Wir e.V. veranstaltete der Kreisjugendring in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie, der Polizeiinspektion Dillingen a.d.Donau, dem Staatlichen Schulamt und dem „Filmcenter Dillingen“ den 2. Jugendfilmwettbewerb im Landkreis Dillingen a.d.Donau.

Dieses mal drehte sich Alles um das Thema „Musik“. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren konnten ihre eigenen Musikvideos drehen. Auf der Internetseite des Wettbewerbs konnten sie sich hierzu Lieder lokaler Bands herunterladen. Für den Clip gab es keine weiteren Vorgaben. So war der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Am 9. Oktober 2019 fand im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Dillingen die Preisverleihung statt. Landrat Leo Schrell bedankte sich ausdrücklich beim Hauptsponsor Rotary Club Dillingen/Donau sowie den anwesenden Jurymitgliedern Winfried Seitz (Rotary Club Dillingen/Donau), Angela Jakubetz (Schule) und Robert Drechsler (Polizei) für die Unterstützung des Wettbewerbs. Nachdem alle Filme vorgeführt wurden, überreichte der Landrat die Preise an die Teilnehmergruppen des Wettbewerbs.



Den 1. Platz und den Publikumspreis konnte sich das Filmteam Juha Pictures des Jugendhauses Wertingen sichern. Der 2. Platz ging an das Team „Die falschen Brüder“ aus Lauingen. Über den 3. Preis freute sich das Filmteam Mopa Films. Der Sonderpreis des Landkreises Dillingen wurde an Tobias Willbold überreicht. Musikalisch umrahmt wurde die Preisvergabe vom Saxophonquartett der Musikschule Dillingen unter der Leitung von Marie-Sophie Schweizer.

DONAUVISION



Die Gewinner des Filmwettbewerbs Donausvision mit Landrat Leo Schrell

Projekttheater

Neben dem Filmwettbewerb beteiligte sich der Kreisjugendring Dillingen zudem mit der Organisation eines Jugendtheaters an den Kulturtagen 2019.

Es fand am 30. September an der Theresia-Haselmayr-Schule in Dillingen statt. Zu Gast war das mobile Kinder- und Jugendtheater Eukitea aus Diedorf. Name des Stückes war „I Like you“. Es handelt sich dabei um ein Theaterstück über Risiken und Chancen der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. „I Like You“ sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien und macht Mut, sich für Toleranz und Respekt einzusetzen, nicht nur im Netz! Es ist ausgelegt für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren.



Die drei Darsteller des Projekttheaters Eukitea in „I Like you“

Sozialer Trainingskurs

Seit dem 01. Januar 2010 hat das Amt für Jugend und Familie Dillingen den Kreisjugendring mit der Durchführung eines Sozialen Trainingskurses beauftragt. Der Kurs ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die eine Weisung des Jugendgerichts erhalten haben. Im Regelfall müssen die Jugendlichen an 15 Einheiten teilnehmen, um den Kurs erfolgreich zu beenden. Der Kurs wird seit 2016 von Herrn Richard Hurler vom Jugendhilfeträger „Abenteuerschule4U“ geleitet. Bei den Einheiten, die jeden Donnerstag von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr in Dillingen stattfinden, wird Herr Hurler von einer Zweitkraft mit pädagogischer Ausbildung unterstützt. Das Angebot des Trainingskurses bietet Jugendlichen einen Lernraum, der nahe an der Lebenswelt der Teilnehmer orientiert ist.

Die folgenden **Ziele** sollen erreicht werden:

- die geistige und körperliche Aktivierung (Kondition, Fitness, Selbstwertgefühl) soll durch die wöchentlich stattfindenden Trainingsstunden erhöht werden
- der Aufbau bzw. die Förderung sozialer Kompetenzen und das Erlernen alternativer Handlungsmuster in Konfliktsituationen
- die Bereitstellung eines Angebotes in dem die Jugendlichen eigenverantwortlich über ihr bisheriges Leben, ihre Straftat und die zukünftigen Schritte nachdenken können
- Eröffnung eines Lernraumes, der die positive Identitätsfindung sowie die Selbstkontrolle jedes Teilnehmers fördert

Die **Aufgaben** der Leitung sind der Kontakt zur Jugendgerichtshilfe, Erstkontakt zu den Jugendlichen, Durchfüh-

rung von Erst-, Zwischen- und Abschlussgesprächen, die Erstellung eines Abschlussberichts für die Jugendgerichtshilfe, die Vor- und Nachbereitung der Kurseinheiten, Kontakt zu anderen Trägern der Jugendhilfe der Jugendarbeit und weiteren Institutionen und die Durchführung der wöchentlich stattfindenden Kurseinheiten.

Seit 2010 wurden bis Ende 2018 insgesamt 174 Jugendliche für den Sozialen Trainingskurs durch die Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren gemeldet. Im Durchschnitt durchlaufen 20 Jugendliche pro Jahr den Kurs. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mindestens 1/4 der gemeldeten Jugendlichen den Kurs aufgrund verschiedenster Gründe vorzeitig abbrechen (z.B. Arbeit, Wegzug) oder es nicht schaffen, regelmäßig zu den ersten Einheiten zu erscheinen. Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen schafft es, den Kurs in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu absolvieren. Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche nach Beendigung des Kurses freiwillig an den Einheiten teilnehmen oder nach einer Pause den Kursleitern einen Besuch abstatten.

Teilnehmerzahlen 2019

- Im Jahr 2019 fanden insgesamt 36 Einheiten statt
- Insgesamt besuchten im Jahr 2019 21 Teilnehmer/innen den Kurs (davon 9 Teilnehmer/innen, die ihren Kurs bereits 2018 begonnen haben)
- 8 Teilnehmer/innen besuchten den Kurs regelmäßig
- 8 Teilnehmer/innen beendeten im Jahr 2019 den Kurs erfolgreich

Stadtjugendpflege Wertingen

Seit dem 01. Februar 2011 hat der Kreisjugendring Dillingen die Personalträgerschaft für die Jugendpflege Wertingen übernommen. Die Stelle umfasst seit dem 01. Februar 2014 39 Wochenstunden und ist seit dem 01. Februar 2011 mit Herrn Tobias Kolb als Jugendpfleger besetzt.

Dem Jugendpfleger steht seit dem 01. November 2019 eine Zweitkraft mit 19,5 Wochenstunden zur Verfügung. Diese Stelle ist seit dem 15. November 2019 mit Frau Julia Däubler besetzt.

Die Hauptaufgabe des Jugendpflegers ist die Leitung des Jugendhauses in Wertingen. Dazu gehören grundsätzlich die Organisation der Raumvermietung, die Leitung des offenen Betriebs sowie die Instandhaltung der Räumlichkeiten.

Das Aufgabengebiet im Jahr 2019 umfasste weiterhin:

Projekte und Angebote im Jugendhaus, Kooperationsveranstaltungen:

- Am 26. Januar 2019 wurde in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. ein Krimi Dinner im Jugendhaus Wertingen veranstaltet.
- Am 16. März 2019 sowie am 26. Oktober 2019 fand im Jugendhaus Wertingen eine Aufführung der Wassertründer Puppenbühne statt.
- Am 18. April 2019 und am 25. Oktober 2019 wurde in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. jeweils ein Konzert im Jugendhaus Wertingen veranstaltet.
- Vom 23. Mai 2019 bis 26. Mai 2019 nahm die Jugendpflege Wertingen an der 72 Stunden Sozialaktion des BDKJ teil. In Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. wurde der Bandübungsraum sowie andere Teile im Jugendhaus renoviert.
- Vom 03. Juni 2019 bis zum 07. Juni 2019 diente das Jugendhaus der Montessorischule als Ausweichraum für eine naturnahe Projektwoche.
- Am 06. Juli 2019 wurde am Dirtpark Wertingen, in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V., ein Arbeitseinsatz mit anschließendem Grillen für alle Helfer veranstaltet. Insgesamt nahmen mehr als 30 Personen daran teil.
- Am 12. Juli 2019 fand die Tutorenschulung in Kooperation mit der Realschule Wertingen im Jugendhaus Wertingen statt. Themenschwerpunkt für die Jugendpflege Wertingen war eine Warm-Up-Runde.
- Die Jugendpflege Wertingen war bei dem Vereinsfest „Sommer



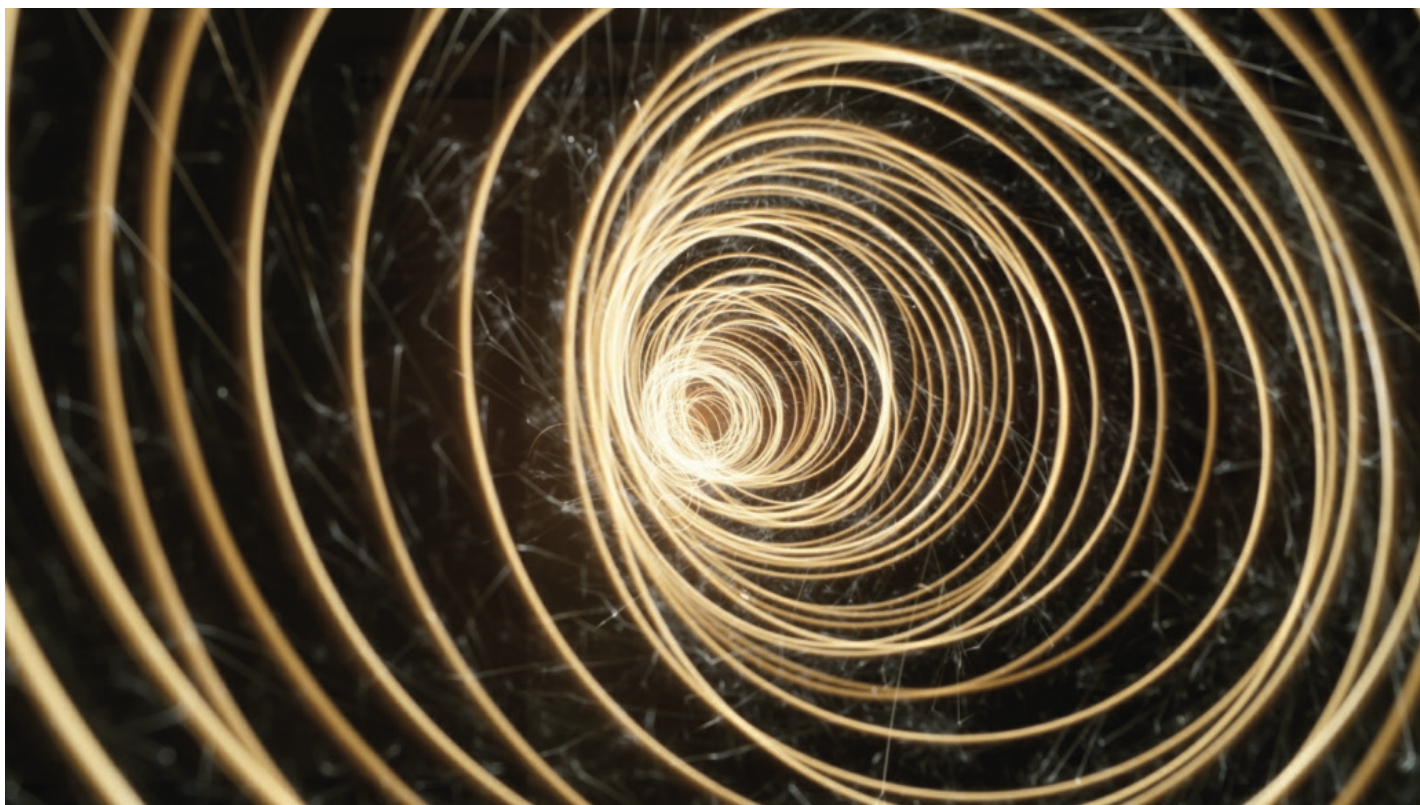
Graffiti-Angebot beim Stadtfest in Wertingen

im Park“ am 20. Juli 2019 für die Bereiche Programm und Essen mit verantwortlich. In Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. und anderen Vereinen und Verbänden wurde ein Essenstand, die Betreuung der Riesenkugelbahn KuBa, ein Barbecue-Wettbewerb sowie der Dreh eines Films organisiert.

- Am 11. August 2019 wurde im Rahmen des Stadtfestes in Wertingen ein Graffiti-Angebot an einem Teil der alten Stadtmauer durchgeführt. Es nahmen mehr als 40 Kinder und Jugendliche an dem Angebot teil.
- Am 30. September 2019 und am 01. Oktober 2019 wurde im Rahmen der Dillinger Kulturtage für jeweils eine Klasse der Montessorischule Wertingen sowie des Gymnasiums Wertingen ein Theaterstück organisiert. Es wurde das Stück „Krass“ des Jungen Theaters Augsburg zum Thema Rassismus aufgeführt.



Theaterstück „Krass“ des Jungen Theaters Augsburg gegen Rassismus



Light Painting an der Wertinger Nacht

- Am 05. Oktober 2019 beteiligte sich die Jugendpflege Wertingen am Internationalen Gitarrenfestival in Wertingen. In Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. wurde die Pausenbewirtung organisiert.
- Bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „DonauVision“ des Kreisjugendrings Dillingen a.d.Donau am 09. Oktober 2019 konnte der eingereichte Film „Downtown“ in Zusammenarbeit mit JuHa Pictures den ersten Platz erzielen.
- Am 13. November 2019 fand der Klassensprechertag der Mittelschule Wertingen im Jugendhaus Wertingen statt. Themenschwerpunkt für die Jugendpflege Wertingen war eine Warm-Up-Runde sowie die Mittagsverpflegung der Klassensprecher.
- Am 15. November 2019 nahm die Jugendpflege Wertingen in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. mit zwei Aktionen an der Wertinger Nacht teil. Es wurde ein mobiler Essensstand betrieben und im Jugendhaus wurde Light Painting angeboten.
- An den Wochenenden vom 06. bis 08. Dezember 2019 und 13. bis 15. Dezember 2019 organisierte die Jugendpflege Wertingen erneut das Spielzimmer (Kinderbetreuungs-Angebot) im Rahmen der Wertinger Schlossweihnacht. Insgesamt erreichte das Angebot etwa 500 Kinder.

Angebote im Rahmen der Ferienbetreuung von Kindern und Jugendlichen

- In Kooperation mit der Stadt Wertingen organisierte die Jugendpflege Wertingen insgesamt drei Wochen Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter.
- Vom 15. April 2019 bis 18. April 2019 fand eine Woche Ferienbetreuung im Jugendhaus statt. Es nahmen 14 Kinder teil. Die Betreuung übernahmen geschulte Jugendliche des Jugendhauses Wertingen.
- Vom 29. Juli 2019 bis 09. August 2019 wurden für die Stadt Wertingen zwei Wochen Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter durchgeführt. An diesen zwei Wochen nahmen insgesamt 21 Kinder teil.

Angebote im Bereich der offenen Jugendarbeit

- Das Jugendhaus in Wertingen hatte an vier Tagen in der Woche für alle Jugendlichen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Donnerstag von 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Freitag von 12.30 Uhr bis 19.30 Uhr.
- Es fand jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr die Wertinger Sportnacht statt. Sie ist ein offenes Sportangebot für alle Jugendlichen aus Wertingen und der Umgebung.

Im Rahmen des offenen Treffs wurden folgende Angebote durchgeführt:

- bis Oktober 2019 fand jeden Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Jugendhaus Wertingen „Kids Dance“, ein Tanzkurs für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, statt. Seit Oktober 2019 ist die Jugendpflege Wertingen auf der Suche nach einer/einem neuen Trainer/in für den Tanzkurs.
- in regelmäßigen Abständen (ca. einmal alle acht Wochen) wurde an einem Freitag ein Turnier (Billard, Kicker, Singstar, Tischtennis, Schlag das Juze, ...) angeboten.

Gremienarbeit

- Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen und in verschiedenen Gremien (AK Jugendarbeit, AK Wertinger Nacht der Wirtschaftsvereinigung Wertingen e.V., Festausschuss Sommer im Park, AK Essen und Programm für Sommer im Park, AG Jugendhilfeplanung, ...)
- Am 24. Oktober 2019 fand eine Jugendforum-Sitzung mit Vertretern von Vereinen, Verbänden, Schulen und sozialen Einrichtungen statt. Hier war eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der DKMS als Referentin eingeladen. Thema war die Organisation eines Spendentags für die DKMS.

Projektarbeit

Repair Café

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Wertingen und dem Jugendtreff Wertingen e.V. wurden im Jahr 2019 insgesamt vier Repair Café's angeboten.

Ein Repair Café ist ein kostenloses Treffen, bei dem Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen kaputte Dinge reparieren. Ehrenamtliche Reparaturoxperten helfen den Besuchern dabei, so viel wie möglich selbst an den mitgebrachten Gegenständen wieder in Ordnung zu bringen.

Filmteam „JuHa Pictures“

Im Jahr 2019 wurden zwei Filme erstellt.

Zum einen wurde der Film „Downtown“ für den Donauvision-Wettbewerb erstellt. Zum anderen ein Begleitvideo zu Sommer im Park.

Insgesamt waren über 20 Jugendliche und junge Erwachsene an den zwei Produktionen beteiligt.

Alle Filme sind auf www.youtube.com unter „Jugendpflege Wertingen“ zu finden.

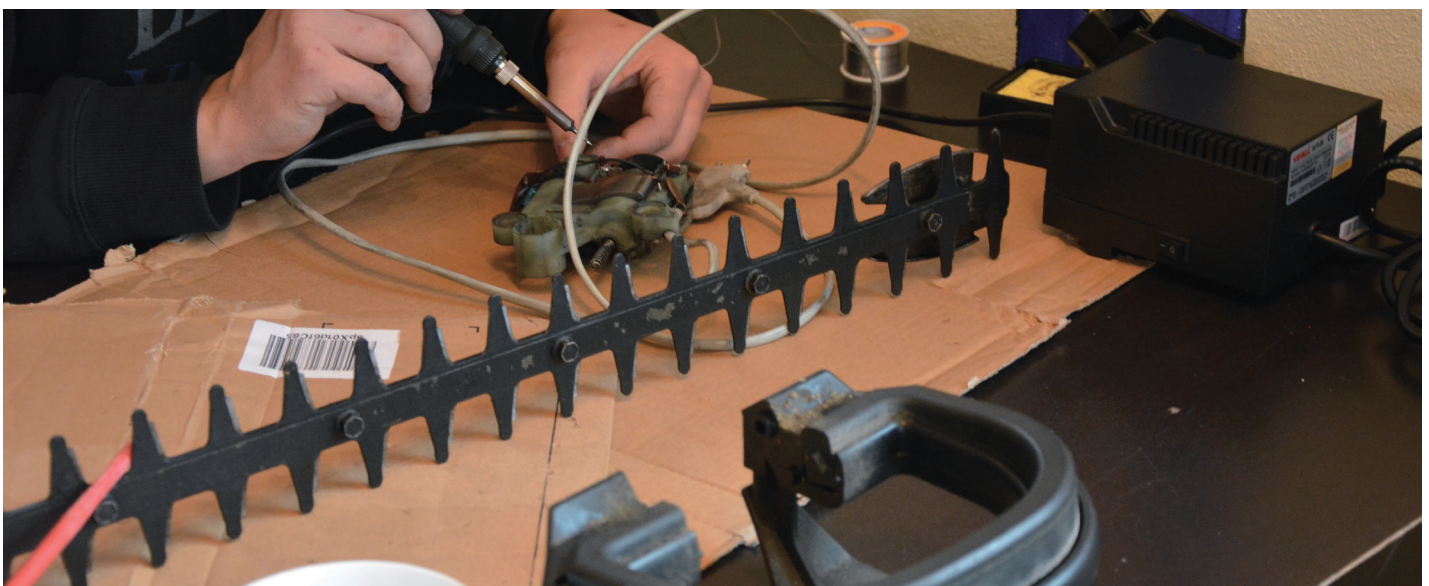
Fahrradwerkstatt

Im Juli 2016 eröffnete die Jugendpflege Wertingen die Fahrradwerkstatt in Räumen der Mittelschule Wertingen. Hier kann jeder sein Fahrrad unentgeltlich reparieren, sich ein altes Fahrrad herrichten oder an geplanten Workshops zu Themen rund um das Fahrrad teilnehmen.

Die Fahrradwerkstatt öffnete im Jahr 2019 zunächst aufgrund der engen Personaldecke nur gelegentlich nach Absprache. Ab November 2019 wurde sie wieder wöchentlich mit Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen geöffnet. In dieser Zeit konnten über 30 Fahrräder repariert oder neu hergerichtet werden.

U18-Wahl

Die Jugendpflege Wertingen beteiligte sich durch ein Wahllokal und Angebote der politischen Bildung an der U18-Wahl zur Wahl des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019.



Reparaturoxperten helfen den Besuchern des Repair Cafés



Arbeitseinsatz am Dirtpark Wertingen

Dirtpark

Auch im Jahr 2019 wurde am Dirtpark weiter gearbeitet. Am 06. Juli 2019 fand ein großer Arbeitseinsatz mit mehr als 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Hierbei wurde der Pumptrack neu gestaltet, bereits vorhandene Sprünge überarbeitet und neue angelegt.

Beachvolleyballplatz

Ebenfalls am 06. Juli 2019 wurde begonnen direkt neben dem vorhandenen Dirtpark, ein öffentlich zugängliches Beachvolleyballfeld anzulegen. Zunächst wurde eine Grube ausgehoben und die Fundamente für die Netzstangen betoniert. Zugleich wurden Spendenanfragen bei unterschiedlichen Unternehmen und Trägern gestellt. Insgesamt konnten Spenden in Höhe von 5500 Euro akquiriert werden, wodurch der Beachvolleyballplatz keine öffentlichen Gelder benötigt.

Unterstützende Maßnahmen, Fortbildungen und Vorträge

Bauwagen Roggden

Auch nach der Gründung des Bauwagen Roggden e.V. im Jahr 2017 wurde der Verein in verschiedenen Treffen durch die Jugendpflege Wertingen unterstützt. Am 10. Oktober 2019 wurde eine neue Nutzungsvereinbarung von den beteiligten Personen unterschrieben.

Referate Jugendpolitik

Gemeinsam mit Bürgermeister Willy Lehmeier hielt der Jugendpfleger Tobias Kolb am 22. Juli 2019 ein Referat zum Thema „Vermittlung von Motivation und Know-How zur Jugendpolitik“ beim Bayerischen Selbstverwaltungskolleg.

Jugendgruppe Hirschbach

Eine Jugendgruppe aus Hirschbach wurde in Fragen der Vereinsgründung gemeinsam mit Bürgermeister Willy Lehmeier beraten. Ihnen wurde weitere Unterstützung durch die Jugendpflege Wertingen angeboten.

Jugendtreff Wertingen e.V.

Eine Kernaufgabe der Jugendpflege Wertingen ist die Unterstützung des Jugendtreff Wertingen e.V. Insgesamt fanden im Jahr 2019 zehn Sitzungen des Vereins statt, bei denen die Jugendpflege an acht Sitzungen teilnahm.

Zudem wurde im Jahr 2019 wieder ein Teamwochenende veranstaltet. Es fand vom 05. bis 07. April 2019 in Oberliezheim statt. Es wurden Ziele der offenen Jugendarbeit besprochen, bestehende Projekte hinterfragt und überarbeitet sowie neue Projekte für die nächsten Jahre erarbeitet.

Vermietungen und Belegungen

Im Jugendhaus Wertingen finden regelmäßige Belegungen von folgenden Trägern, Institutionen und Initiativgruppen statt:

- Spielgruppe „Zwergenstüble“
- Deutschunterricht Helferkreis Asyl
- Organisationstreffen Helferkreis Asyl
- Vorträge Familienbüro Wertingen
- Amt für Jugend und Familie
- TSV Wertingen (Abteilung Schach)
- Schulen
- Suchtfachambulanz

In den Sommerferien 2019 wurde das Jugendhaus Wertingen für verschiedene Angebote im Kinder- und Ferienprogramm der Stadt Wertingen verwendet. So fanden Bastelkurse, ein Zauberkurs sowie ein Schach-Schnupper-Kurs statt.

Im Jahr 2019 nutzten zudem folgende Vereine, Verbände, Initiativen, Institutionen und Firmen das Jugendhaus Wertingen für verschiedene Veranstaltungen:

- TSV Wertingen (Abteilung Schach)
- TSV Wertingen (Abteilung Handball)
- Kreisjugendring Dillingen
- Jugendtreff Wertingen e.V.
- Filmteam Wertingen
- Private Montessori Schule Wertingen
- St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Realschule Wertingen

- Mittelschule Wertingen
- Zeittauschbörse Wertingen
- Kneipp-Verein (Gymnastik für Ältere)
- Wasserwacht Wertingen
- AWO Wertingen

Zusammenfassung

Insgesamt fanden über 380 externe Belegungen im Jugendhaus Wertingen statt. Hauseigene Projekte und Angebote, wie Kids Dance, Filmteam, Ferienbetreuungen oder der Offene Treff nicht mitgezählt.

Zählt man die externen Belegungen und die eigene Nutzung der Räumlichkeiten zusammen, kommt man auf nahezu 650 Belegungen im Jugendhaus Wertingen für das Jahr 2019. Diese Zahl wurde im Vergleich zum Jahr 2018 nochmals leicht gesteigert.

Das Jugendhaus in Wertingen ist für viele Träger und Institutionen aufgrund seiner Lage, seiner Ausstattung und der positiven öffentlichen Wahrnehmung ein attraktiver Raum, um verschiedenste Angebote, Aktionen und Projekte anzubieten.

Die Räumlichkeiten des Jugendhauses Wertingen sind aufgrund der hohen Nachfrage an ihre Grenzen gekommen. Nach wie vor finden, außer an den Wochenenden, jeden Tag mindestens zwei Belegungen in den Räumlichkeiten statt.

Nicht zuletzt aufgrund der Großveranstaltung „Sommer im Park“ geht die Jugendpflege Wertingen für das Jahr 2019 davon aus, dass weit mehr als 2000 Menschen unmittelbar mit Angeboten, Aktionen und Projekten der Jugendpflege Wertingen in Berührung gekommen sind.

Da es aber kaum möglich ist diese Zahl statistisch zu erfassen, kann nur eine Schätzung abgegeben werden, die auch nicht belegt werden kann und somit unverbindlich getroffen wird.



Ferienbetreuung im Jugendhaus Wertingen

Spendenaktion

Marinesoldaten des Ausbildungszentrums U-Boote spenden nach Aktion auf dem Dillinger Weihnachtsmarkt



Überreichung der Spenden im Dillinger Rathaus

Die Marinesoldaten des Ausbildungszentrums U-Boote (AZU) aus Eckernförde spenden jedes Jahr den Erlös ihres Glühweinstandes auf dem Dillinger Weihnachtsmarkt für soziale Zwecke.

2019 ging ein Teil der eingenommenen 7600 Euro an den Kreisjugendring Dillingen. Die Summe belief sich auf 2100 Euro. Den Rest

erhielt der Kinderschutzbund. Bei der Spendenübergabe dankte Oberbürgermeister Frank Kunz den Soldaten des AZU für ihr alljährliches Engagement. Auch wir bedanken uns nochmals beim gesamten Team der Marinesoldaten und der Stadt Dillingen für die tolle Unterstützung.

Abschied

Verabschiedung des langjährigen Zeltplatzwartes Heinrich Schiele

Zum Ende des Jahres 2019 verabschiedete sich unser langjähriger Zeltplatzwart Heinrich Schiele aus dem Team des Kreisjugendrings Dillingen. Insgesamt 14 Jahre lang hat Heiner tausende Zeltplatzbesucher/innen betreut und den Jugendzeltplatz stets mit viel Herzblut in Schuss gehalten.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für seine hervorragende Arbeit und tatkräftige Unterstützung bedanken und wünschen Herrn Schiele alles Gute und viel Zeit für seine geliebten Enkelkinder.

Die offizielle Verabschiedung soll dann auf der Herbstvollversammlung 2020 (wenn möglich ohne Pandemiebestimmungen) erfolgen.



Unser langjähriger Zeltplatzwart Heinrich Schiele



Statistische Zahlen

Zuschussauszahlungen

Insgesamt:

- 69 Anträge
- 46 Auszahlungen vom KJR
- 19 Weiterleitungen zur Auszahlung an Stadt/Gemeinde
- 1 zurück zur Vorlage bei Stadt/Gemeinde
- 3 abgelehnt

Zuschussauszahlung nach Verband:

Organisation	Auszahlungsbetrag
BDKJ	2.021,19 Euro
BLSV	395,34 Euro
Evangelische Jugend	1.206,25 Euro
DPSG	461,93 Euro
Trachtenjugend	243,00 Euro
Jugendfeuerwehr	402,49 Euro
THW	896,19 Euro
Allgäu-Schwäbischer Musikbund	1.130,00 Euro
Jugendtreffs	1.042,75 Euro
BDK-Jugend (Karneval)	144,00 Euro
DLRG	73,71 Euro
Sonstige	200,00 Euro
Gesamt	8.216,85 Euro

Zuschussauszahlung nach Zuschussart:

Zuschussart	Zuschussbetrag
Grundförderung	600,00 Euro
Mitarbeiterbildung	202,49 Euro
Jugendbildung	1.034,35 Euro
Renovierung und Ausstattung	193,04 Euro
Geräte und Materialien	211,29 Euro
Tagesaktionen	1.562,31 Euro
Freizeitmaßnahmen	4.213,37 Euro
Starthilfe	200,00 Euro
Projektförderung	0,00 Euro
Gesamtauszahlung	8.216,85 Euro



Statistische Zahlen

Zeltplatzbelegung

Gruppen aus dem Landkreis	Gruppen außerhalb des Landkreises
11 Gruppen	9 Gruppen
469 Personen	418 Personen
32 Nächte	22 Nächte
1174 Übernachtungen	784 Übernachtungen
Übernachtungen gesamt	1.958

Spielmobil

	Einsatztage
Spielmobil (Städte und Gemeinden)	21
Spielmobil (eigene Veranstaltungen)	18
Waldmobil	23
Riesenkugelbahn (KuBa) (Städte und Gemeinden)	6
Riesenkugelbahn (KuBa) (eigene Veranstaltungen)	5
Einsatztage Gesamt	73
Betreute Kinder/Jugendliche	3359

Verleih

	Betrag
Verleih Kleinbus	2.518,75 Euro
Buttonsverleih	165,00 Euro
Zeltverleih	790,00 Euro

Betreute Kinder / Jugendliche

in Ferienmaßnahmen, Jugendbildung und Ausbildung für Jugendleiter/innen

Freizeitangebote und Zeltlager	249
Ferienbetreuungsangebote (ohne Übernachtung)	179
Jugendbildungsangebote	393
Ausbildung für Jugendleiter/innen	69
Gesamt	890





www.kjr-dillingen.de